

Auf dem Meere

von Ada Christen

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ausgetobt die wilden Stürme,
- 2 Heiter, friedlich glänzt das Meer,
- 3 Nichts erinnert an die Kämpfe,
- 4 Todesseufzer bang und schwer. –

- 5 Eine Kapsel, fest verschlossen
- 6 Schaukelt auf dem weißen Schaum
- 7 Und der Fischer, sorglos singend
- 8 Wirft sie in des Schiffleins Raum.

- 9 Ist die Kapsel erst zerbrochen,
- 10 Liest er von dem gelben Blatt –
- 11 Wie viel Schätze, Glück und Leben
- 12 Jüngst das Meer verschlungen hat,

- 13 Liest, was eines Menschenkindes
- 14 Todgeweihte Hand noch schrieb,
- 15 Als der Sturm das Fahrzeug näher –
- 16 Näher stets dem Abgrund trieb

- 17 Und so gleicht dieses Büchlein
- 18 Jener Kapsel, die zum Strand,
- 19 Schon versinkend, hilflos schleudert
- 20 Eine todgeweihte Hand. –

Das Gedicht „[Auf dem Meere](#)“ von [Ada Christen](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Ada Christen	Titel	„Auf dem Meere“
Verse	20	Wörter	96
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
